

Weiterbildungsprogramm Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

Einarbeitungsphase

In den ersten 6 Wochen allgemeine Einarbeitung. Dabei sollen die organisatorischen Abläufe (Aktenführung, Dokumentation, QS-Programme, Brustzentrum) kennen gelernt und die Kenntnisse in der bildgebenden Diagnostik vertieft werden. Am Ende der Einarbeitungsphase Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten.

1. Jahr:

Selbständige Durchführung von endoskopischen, abdominalen, vaginalen und senologischen Operationen mittlerer Schweregrade. Mitwirkung bei Operationen höherer Schweregrade. Mitarbeit in der Brustsprechstunde und in der Tumornachsorge. Erlernen spezieller Untersuchungstechniken (Stanzbiopsien, Drahtmarkierungen). Durchführung von spezieller Rezidivdiagnostik und onkologischen Beratungsgesprächen. Hormonelle und zytostatische Therapien. Teilnahme an den Tumorkonferenzen.

2. Jahr:

Selbständige Durchführung organerhaltender und radikaler Karzinomoperationen höherer Schweregrade an Mamma und Genitale. Rekonstruktive Eingriffe in Zusammenhang mit onkologischen Erkrankungen. Selbständige Durchführung der Brustsprechstunde. Durchführung von spezieller Rezidivdiagnostik und –therapie einschließlich supportiver und palliativer Therapie. Hormonelle und zytostatische Therapien. Teilnahme an den Tumorkonferenzen. Psychonkologische Betreuung in Kooperation mit dem psychologischen Dienst des Brustzentrums Schweinfurt-Mainfranken. Planung und Durchführung gynäkologischer Strahlentherapien.

3. Jahr:

Abrundung und Vervollständigung der Weiterbildung unter weitgehender Berücksichtigung individueller Schwerpunktsetzung und ggf. individueller Förderung.